

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-09-05

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen  
/Beiräte  
Bearbeiter/in: Fraktion Unabhängige  
Bürger  
Telefon: (03 85) 5 45 29 66

**Antrag  
Drucksache Nr.**

01183/2017

**öffentlich**

## Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

## Betreff

Machbarkeitsstudie Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die Ludwigsluster Chaussee

## Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung beauftragt den Oberbürgermeister, eine Machbarkeitsstudie für eine Fahrrad- und Fußgänger-Brücke über die Ludwigsluster Chaussee (Höhe ehemalige Brücke „Stadionstraße“) zu erstellen und diese der Stadtvertretung bis zur Sitzung im Dezember 2017 vorzulegen. Hierbei sind neben den technischen Realisierungsmöglichkeiten die Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten und ferner die touristischen Effekte, die Auswirkungen für die Steigerung der Attraktivität des innerstädtischen Radverkehrs und weitere Auswirkungen (Anbindung des Schlossgartens/der Gartenstadt/der Krösnitz, Klimaschutzziele der Landeshauptstadt etc.) darzulegen. Es sind in diesem Zusammenhang auch Stellungnahmen des Tourismusverbandes, des BUND, des ADFC, des Behindertenbeirates und anderer Gremien und Institutionen einzuholen und der Studie beizufügen.

## Begründung

Ohne Zweifel wäre eine Querung der Ludwigsluster Chaussee für Radfahrer und Fußgänger über eine Brücke vorteilhafter als die derzeitige Wegführung über die vierspurige Straße und Straßenbahngleise. Dies gilt erst recht, wenn man die touristische Wegführung des umstrittenen Brückenprojektes zwischen Dwang und Krösnitz berücksichtigt. Eine Machbarkeitsstudie soll die Kosten und Effekte in ihrer Gesamtheit betrachten und Grundlage dafür sein, ob dieses Projekt mittelfristig in die Planungen zum Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin aufgenommen werden könnte.

**über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr**

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

**Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:**

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

**Anlagen:**

keine

gez. Silvio Horn  
Fraktionsvorsitzender